

Berlin, 17.09.2021

*Start Thementage des Deutschen Holzkongresses 2021*

## **Holz im Fokus – Zwischen Markt und Kommunikation**

**Im Rahmen des Deutschen Holzkongresses starteten am 15. und 16. September 2021 die digitalen Thementage der Veranstaltung. Mehr als 250 Teilnehmer diskutierten die Marktentwicklungen im ersten Halbjahr, die Zukunftsperspektiven für Holz sowie die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Die spannenden zwei Tage mit zahlreichen Referenten und Referentinnen aus Wirtschaft, Forschung und Politik sind der Auftakt für die weiteren Veranstaltungen im ganzen September.**

Im Juli wurde das Veranstaltungsprogramm des Deutschen Holzkongresses 2021 mit einer politischen Diskussionsrunde eröffnet. Diese Woche folgte der Auftakt der digitalen Kongresstage zu den Themen „Markt & Kommunikation“, die mit einem Grußwort von Uwe Feiler, dem Parlamentarischen Staatssekretär bei der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, eröffnet wurden.

### **Strategien für die Zukunft**

Am 15. September stand die Marktentwicklung des bisherigen Jahres 2021 auf der Agenda. „Mit einer Marktanalyse und Erfahrungsberichten aus Forst, Industrie und Handwerk wurden die Entwicklungen auf den Absatzmärkten in den letzten Monaten beleuchtet und die Frage nach zukünftigen Strategien diskutiert. Am Vormittag des 16. Septembers richteten die Teilnehmer einen Blick in die Zukunft, wie sich Holz und andere Materialien auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität entwickeln werden und welche Vorteile der Rohstoff über seine Klimawirkung hinaus bietet. Am Nachmittag stand die Wahrnehmung der Branche und des Rohstoffs in der Gesellschaft und den Medien zur Debatte. Neben Strategien zum richtigen Umgang mit Medienanfragen wurden Mechanismen zur effektiven Platzierung von Positionen im öffentlichen Diskurs erörtert.“

### **Fortsetzung schon kommende Woche**

Bereits am 22. und 23. September folgen die nächsten virtuellen Kongresstage, bei denen die Holzverwendung im Mittelpunkt stehen soll. Eine sich ändernde Rohstoffversorgung wirft die Frage nach den Anwendungen und Produkten der Zukunft und Möglichkeiten der Materialeffizienz auf. Der DeSH freut sich über das große Interesse und die rege Teilnahme: „Die letzten zwei Tage waren ein voller Erfolg. Zusammen mit unseren Gästen konnten wir einen differenzierten Blick auf das Geschehen der letzten Monate werfen, kommende Herausforderungen identifizieren und gemeinsam über Strategien für die Zukunft diskutieren.“

Wir freuen uns auf die nächsten Kongresstage gemeinsam mit unseren Partnern Arbeitsgemeinschaft Rohholz, Holzbau Deutschland Institut und dem Verband Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitung Bayern/Thüringen und auf weitere spannende Vorträge und Diskussionen“, fasst der DeSH Präsident Jörn Kimmich zusammen. Interessierte können sich gern weiterhin für die noch anstehenden Kongresstage auf der Webseite [www.holzkongress.de](http://www.holzkongress.de) ihr Ticket buchen, dort stehen auch die Aufzeichnungen der vergangenen Tage zur Verfügung.

#### **Pressekontakt**

Deutsche Säge- und Holzindustrie  
Julia Möbus  
Dorotheenstraße 54  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 2061 399-00  
Fax: +49 30 2061 399-89  
E-Mail: [presse@saegeindustrie.de](mailto:presse@saegeindustrie.de)  
Internet: [www.saegeindustrie.de](http://www.saegeindustrie.de)

#### **Über die Deutsche Säge- und Holzindustrie**

*Der Deutsche Säge- und Holzindustrie – Bundesverband e.V. (DeSH)* vertritt die Interessen der deutschen Säge- und Holzindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Dabei steht der Verband seinen Mitgliedern, darunter mehr als 400 Unternehmen aus ganz Deutschland, in wirtschafts- und branchenpolitischen Angelegenheiten zur Seite und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Verwendung des Rohstoffes Holz. Der Verband tritt in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik und Forschung. Bei der Umsetzung ihrer Ziele steht der *Deutsche Säge- und Holzindustrie* Bundesverband für eine umweltverträgliche und wertschöpfende Nutzung des Werkstoffs und Bioenergieträgers Holz.